

Weiterhin zweite Liga

LUFTPISTOLEN-TEAM Gmünd II schafft mit zwei Siegen vorzeitig den Klassenerhalt.

KELHEIM. Die zweite Luftpistolenmannschaft des SV Kelheim-Gmünd wird auch in der nächsten Saison in der 2. Bundesliga vertreten sein. Bei den jüngsten Auftritten in Oberpfaffenhofen sprangen zwei überzeugende Erfolge heraus. Trotz insgesamt verkorkster Saison ließen die Kelheimer keinen Zweifel an ihrer Qualität aufkommen. Die vier Punkte bedeuten den vorzeitigen Klassenerhalt.

Die Gmünder hatten bei 5:0 Einzelwertungen und 1839:1778 Ringen gegen Gastgeber Oberpfaffenhofen leichtes Spiel. Thomas Karsch (371:361 Ringe) gewann gegen Nikolaus Koller. Bernhard Leichtl (372:357) besiegte Matthias Plöscher. Axel Genewsky (365:350) empfing die Gratulationen von Sebastian Kölbl, Matthias Groher (369:365) von Daniel Reigber. Christian Lichtenegger (362:345) war Claus Pech haushoch überlegen.

Nach der Pause war Gmünd II noch stärker. Ebenfalls mit 5:0 sowie 1849:1784 Ringen wurden die Oberfranken aus Münchberg abgefertigt. Karsch (379:363) zeigte Oliver Schmidt die Grenzen auf, Leichtl (372:363) tat es ihm gegen Dominik Ostheimer gleich. Genewsky (368:354) beherrschte Andrea Oberländler klar, ähnlich Groher (362:353) gegen Herbert Greißinger und Lichtenegger (368:351) gegen Stefan Weber.

Am 10. Januar in Bad Tölz können die Gmünder mit einem Sieg die Hausherrn in die Bayernliga-Süd schicken. Im letzten Durchgang kommt es zu einem niederbayerischen Derby. Der Tabellensechste aus Kelheim tritt gegen die Wildbachschützen aus Landshut an. Hier geht es für beide nur noch ums Prestige. Mit dem Titel darf sich die HSG München II schmücken. (lje)



Axel Genewsky und Bernhard Leichtl (hi.) waren kaum gefordert. Foto: lje